

Der Zahn der Zeit nagt am Technikum

Sanierung: Das historische Gebäude muss teilweise mit neuen Fenstern ausgestattet werden. Die Holzrahmen sind nach drei Jahrzehnten stark angegriffen. Nach den Sommerferien soll es losgehen, sofern die Stadt Handwerker mit freien Kapazitäten findet

VON KNUT DINTER

Lage. Das Gebäude des Technikums an der Langen Straße ist in die Jahre gekommen. Noch im Laufe dieses Jahres müssen nach Ansicht der Stadtverwaltung einige Fenster ersetzt werden. „Es betrifft vor allem die Gauben“, erläuterten Fachteamleiterin Petra Lesemann und Thomas Krüger vom Gebäudemanagement.

Die Holzrahmen seien so stark angegriffen, dass sie erneuert werden müssten. In einer Höhe von 14 Metern seien die Fenster schlecht zu pflegen, außerdem sei eine Sanierung nach fast 30 Jahren durchaus normal. Zuletzt wurde das Technikum umfassend umgebaut, als die Stadt das markante Gebäude Anfang der 1990er-Jahre erwarb.

Für die Arbeiten muss das Technikum eingerüstet werden. „Bei der Gelegenheit werden wir auch gleich zwei Fassaden streichen lassen, die es besonders nötig haben“, kündigten Lesemann und Krüger an. Da das Gebäude besonders geschützt ist, muss auch die Denkmalbehörde mit der Wahl der Farbe einverstanden sein.

Eine komplette Instandsetzung sei im ersten Schritt aus finanziellen Gründen nicht möglich. Für die Maßnahme



Eine Sanierung ist fällig: Um das Gebäude zu erhalten, müssen die Fenster instand gesetzt werden. Hier ein Blick auf die rückwärtige Fassade des Technikums mit dem Haupteingang. FOTO: KNUT DINTER

rechnet man mit Kosten in Höhe von 100.000 Euro. Genau könne die Summe erst beziffert werden, wenn konkrete Angebote vorliegen. Nach den Sommerferien werde die Ausschreibung erfolgen. Nach Be-

ratung im Bau- und Planungsausschuss könnten die Arbeiten dann im Spätsommer oder im Herbst beginnen. „Wegen der guten Auftragslage der Handwerksfirmen können wir den Zeitpunkt nicht beeinflus-

sen“, sagte Petra Lesemann. In einem zweiten Schritt sollen im kommenden Jahr weitere Fenster instand gesetzt werden. Im Erd- und im Obergeschoss wurden bereits einige Fenster überholt und neu lackiert.

Das Technikum Lage wurde Mitte der 1920er-Jahre im Stil des Neoklassizismus errichtet. Es diente als Hochschule, wechselte mehrfach den Besitzer und ging 1993 in den Besitz der Stadt über. In dem Kul-

turzentrum sind die Musikschule, die Volkshochschule Lippe-West und die Dotti-Stiftung untergebracht. Seit 1988 ist das Gebäude in die Denkmalliste der Stadt Lage eingetragen.

